

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 33 (1992)
Heft: 22

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RUSSISCHER MEDIENSPIEGEL

Erste Kosaken-Universität

In Stawropol, der früheren Hauptstadt der Kosakenregion im Kaukasus, ist die erste Kosaken-Universität Russlands eröffnet worden. Vorgesehen ist die Ausbildung von Juristen, Ökonomen, Psychologen und Pädagogen. Die Studenten werden auch die Geschichte des Kosakentums und der orthodoxen Kirche studieren. Nach dem ersten Studienjahr können die Studenten in die Militärabteilung eintreten, deren Absolventen als Offiziere der Kosakeneinheiten dienen werden. (*«Iswestija» 8.10.92*)

Gigantisches Autobahnprojekt

Wissenschaftler und Unternehmer der Vereinigung «Intellekt» haben ein Projekt für den Bau einer Autobahn zwischen der Westgrenze Russlands und der Pazifikküste ausgearbeitet. Diese 10 000 km lange Autobahn würde verschiedene wichtige Industriegebiete Russlands sowie wenig erschlossene Regionen Sibiriens verbinden. Im Projekt werden zwar nur politische und wirtschaftliche Aspekte aufgeführt, diese Autobahn hätte aber bestimmt auch eine grosse strategische Bedeutung. Da diese Autobahn die kürzeste Verbindung zwischen Westeuropa und dem Fernen Osten wäre, würde sie für ganz Europa wichtig sein. Man rechnet deshalb mit der Beteiligung von ausländischen Investoren, denn Russland allein könnte jetzt ein solches Projekt nicht verwirklichen. (*«Iswestija» 14.9.92*)

Emigrantentpotential

Russische Emigranten, die früheren «Abtrünnigen» und «Landesverräter», sollen jetzt beim Aufbau der Marktwirtschaft in Russland mithelfen. Die neu gegründete «Unternehmerkammer Russlands» vereinigt die einheimischen Unternehmer und solche aus der russischen Emigration. Die im Ausland ansässigen russischen Unternehmer sollen einerseits mit ihren Erfahrungen diese Kammer beraten und andererseits als Vertreter der neuen Unternehmungen Russlands im Ausland wirken (Han-

delsverträge, Ausstellungen russischer Produkte im Ausland usw.) (*«Iswestija» 17.9.92*)

Bezahlte Offiziersausbildung

Dieses Jahr haben 7000 Offiziere aus verschiedenen GUS-Staaten die Offizierschule Russland absolviert. 5000 davon kommen aus der Ukraine. Ab 1993 werden die anderen Republiken für die Ausbildung ihrer Offiziere in russischen Offiziersschulen zahlen müssen. Entsprechende Vereinbarungen sind schon mit Weissrussland und Kasachstan getroffen worden, und solche mit Kirgisien, Armenien und Aserbaidschan stehen bevor. Wie die gestrigen Aspiranten-Kameraden aus Armenien und Aserbaidschan gegeneinander in Berg-Karabach kämpfen werden, ist ein anderes Problem. (*«Krasnaja swesda» 17.9.92*)

Flüchtlinge in Russland

Die Regierungskommission zur Analyse der Wirtschaftssituation veröffentlicht die Angaben über die Zahl der Flüchtlinge aus anderen Republiken der früheren Sowjetunion in Russland. Gegenwärtig gibt es 344 000 Personen, die ihren festen Wohnsitz in anderen Republiken verlassen haben. Davon sind 110 000 Russen. (*«Iswestija» 15.9.92*)

Amerikaner gewinnen Gold in Kasachstan

Die Regierung Kasachstans hat mit der amerikanischen Firma «Chilevich International Corporation» einen Vertrag über ihre Beteiligung an der Goldgewinnung im Gebiet Bakirtschik in der Nähe von Semipalatinsk unterzeichnet. Die amerikanische Firma baut die Produktionsanlagen, wo das Erz verarbeitet und von den grossen Beimischungen von Arsen gereinigt wird. Die Amerikaner bekommen dafür 26% des gewonnenen Goldes. Der Vertrag ist für die Dauer von 20 Jahren abgeschlossen worden. (*«Iswestija» 16.10.92*)

(Auswahl und Bearbeitung: Georg Bruderer)

Die Armeespitze Russlands

Heute setzt sich die oberste Führung im Verteidigungsministerium Russlands folgendermassen zusammen:



Gratschow Pawel — Armeegeneral, Verteidigungsminister



Dubinow Viktor — Armeegeneral, Generalstabchef und 1. Stellvertreter des Verteidigungsministers



Toporow Wladimir — Generaloberst, Stellvertreter des Verteidigungsministers



Mironow Valerij — Generaloberst, Stellvertreter des Verteidigungsministers



Kondratjew Georgij — Generaloberst, Stellvertreter des Verteidigungsministers



Gromow Boris — Generaloberst, Stellvertreter des Verteidigungsministers